



1. **Die Schulleiterin informiert**
  - Allgemeines
  - Personalia
2. **Die neue SV**
3. **Das Ruanda-Team berichtet**
4. **Jugend trainiert für Olympia**
5. **Bundesjugendspiele 2012**
6. **Besuch des Ideenparks in Essen**
7. **Aus dem MINT-Bereich**
  - Die Lange Nacht der Chemie
  - Dreitägige MINT-Exkursion
8. **Aus der Fachschaft Französisch**
  - DELF: Anmeldungen für das Schuljahr 2012/13
  - Vier Wochen im internationalen Frankreich
  - Es ist nur der Anfang! Französisch schenkt Chancen
9. **Mathematik-Olympiade**
10. **Besuch beim ZDF**
11. **„Antigone“ modern inszeniert**
12. **Motivationstraining**
13. **Bläserklassen konzertieren international**
14. **Studententag der Lehrer**
15. **Neue Biotop-Pflege**
16. **Aus der AG „Coole Masche“**
17. **Ankündigungen**
  - 11. Teenie-Basar
  - Tag der Information
  - Einladung des fgg zur Mitgliederversammlung
18. **Mittagessen in der Mensa**
19. **Termine für das Schuljahr 2012/2013**

## 1 Die Schulleiterin informiert

### ❖ Allgemeines

Sehr geehrte Eltern,  
liebe Schülerinnen und Schüler,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in diesem Schuljahr liegen zwar insgesamt nur sieben Wochen zwischen dem Ende der Sommerferien und dem Beginn der Herbstferien, aber – wie in jedem Jahr – spiegeln sich bei uns am Otto-Schott-Gymnasium

bereits in dieser ersten Postille des Schuljahres 2012/2013 eine Vielzahl wichtiger Ereignisse bzw. in neudeutsch „Schulevents“ wider.

Nachdem wir Ende des letzten Schuljahres unser großes Schulfest zum 40-jährigen Jubiläum der Schule schon in der neugebauten Mensa feiern konnten, ist es jetzt endlich so weit: Nach acht Jahren Ganztagschule und Essen in den unterschiedlichsten Provisorien können unsere Schülerinnen und Schüler endlich in der neuen, tollen Mensa essen! Natürlich gab es auch bei uns die üblichen, zum Glück kleineren Anfangsprobleme, die nach und nach behoben werden, aber festzustellen bleibt, dass es unseren Schülerinnen und Schülern in dem schönen Ambiente gleich besser schmeckt! Auch die neuen Unterrichts- und Aufenthaltsräume, die zum Teil von unseren Schülern selbst gestaltet wurden, werden gut angenommen.

Wir freuen uns jetzt auf die offizielle Einweihungsfeier unserer Mensa am 26. Oktober 2012 um 9.30 Uhr, an der u.a. Frau Ministerin Doris Ahnen und Herr Oberbürgermeister Michael Ebling teilnehmen werden.

Im kleineren Kreis ein wenig vorgefeiert haben wir am 30. August gemeinsam mit den ehrenamtlichen Müttern, Vätern, Großeltern und Ehemaligen, die in unserer Schulbibliothek Dienst tun und damit ermöglichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler die Bibliothek in ihren Freistunden nutzen können. Bei Kaffee und Kuchen wurde die Übergabe der Betreuung von Lehrerseite durch Herrn Alexander Schröder an Herrn Henning Schröder vollzogen. Herzlichen Dank an Herrn Schröder für die jahrelange engagierte Betreuung und Arbeit in unserer Bibliothek. Viel Erfolg und Freude in dem neuen Aufgabenbereich wünschen wir Herrn Schröder.

Ich möchte diesen Dank auch nutzen, um neue ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für diese wichtige Aufgabe in unserer Schule zu begeistern. Wenn Sie eine neue Aufgabe mit jungen Menschen für wenige Stunden in einem sympathischen Team suchen, dann sind Sie bei uns richtig. Bitte melden Sie sich direkt bei Herrn Schröder ([schroeder@gymnasium-gonsenheim.de](mailto:schroeder@gymnasium-gonsenheim.de)).

Nachdem die neuen Verbindungslehrer/innen Frau Bold und Herr Handstein noch Ende des letzten Schuljahres von den Schüler/innen gewählt wurden, fanden am 5. September die diesjährigen SV-Wahlen statt. Das sechsköpfige Team „**Otto's Sechs**“ wurde von den Schülerinnen und Schülern mit großer Mehrheit gewählt. Schülersprecher ist Moritz Scheck, stellvertretende Schülersprecherin Nawal Elkhawaga. Herzlichen Glückwunsch und auf gute Zusammenarbeit! Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei unserem bisherigen Team, der „SV ohne Namen“ mit Marvin Kretschmar als

Schülersprecher für die Arbeit im vergangenen Schuljahr. Danke auch den beiden bisherigen Verbindungslehrern Herrn Handstein und Herrn Sahliger für ihren Einsatz im Interesse unserer Schüler und ihre Unterstützung der SV!

Am 10. September fand im „unterhaus“ die phantastische Uraufführung von „Antigone“ durch unsere Oberstufen-Theater-AG statt, die ihren Erfolg am 12. und 13. September in unserer alten Mensa wiederholte. Herzlichen Dank an alle Künstlerinnen und Künstler, an Frau Hahn und Frau Quint für die Regie.

Unserem Schulelternbeirat verdanken wir den dreifachen Auftritt des Motivationstrainers Christian Bischoff am 11. September in unserer Mensa, der am Vormittag in zwei „Schichten“ unsere Schülerinnen und Schüler begeisterte und auch abends in der sehr gut besuchten Elternveranstaltung die Zuhörer in seinen Bann zog. Herzlichen Dank an unseren SEB und seine Vorsitzende Frau Thewalt.

Unsere Bundesjugendspiele, die am Freitag, dem 14. September 2012 stattfanden, waren ein voller Erfolg. Zum Glück spielte das Wetter mit, die Stimmung war mitreißend.

Die Schülerinnen und Schüler gaben sowohl bei den Einzelleistungen ihr Bestes als auch bei den Staffelläufen der einzelnen Jahrgangsstufen und bei den Turnieren in Beachvolleyball und Basketball. Herzlichen Dank allen beteiligten Schülerinnen und Schülern, Kolleginnen und Kollegen. Ein besonderer Dank geht an die Fachschaft Sport und ihre Fachschaftsleiterin Frau Ingrid Haas, die die Gesamtorganisation übernommen hatte.

Am 19. September wird eine neue, naturwissenschaftliche Vortragsreihe der Schule Premiere feiern. Unter dem Titel „Wege in die Zukunft. Woher? Wohin?“ sind von Schule und Förderverein in diesem Herbst zunächst die folgenden drei Vorträge geplant: Am 19. September um 19 Uhr spricht Frau Prof. Dr. Susanne Foitzik über „Sexuelle Selektion beim Menschen“, am 17. Oktober Herr Prof. Dr. D. Sc. h.c. Wolfgang Hofmeister über „Rohstoffrisiken“ und am 24. Oktober referiert Herr Prof. Dr. Lutz Köpke zum Thema „Woher kommt die Welt? Einsichten aus Astronomie und Physik“. Wir sind dankbar, dass es unserem MINT-Koordinator Herrn Jörg Schmitt gelungen ist, gleich zu Beginn der Vortragsreihe drei hochqualifizierte Wissenschaftler der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für unsere Schule zu gewinnen und freuen uns über eine hoffentlich zahlreiche Zuhörerschaft.

Noch vor den Herbstferien, am 20. September, wird für die nächsten beiden Jahre unser neuer Schulelternbeirat gewählt. Ich wünsche mir, dass auch bei der Neuwahl sich wieder genügend engagierte Eltern finden, die gemeinsam mit unseren Schülern, Lehrern und der Schulleitung das Leben an dieser Schule gestalten. Nur in dieser Zusammenarbeit kann es uns gelingen, konstruktive Lösungen für die Alltagsprobleme und die wachsenden Anforderungen der Zukunft zu finden. Bitte bringen Sie sich im Interesse Ihrer eigenen Kinder als Eltern in die Schule ein!

Zunächst aber wünsche ich unserer 12. Jahrgangsstufe bei ihren Studienfahrten viele interessante neue Eindrücke und eine Vertiefung ihrer Kursgemeinschaft. Für unsere 10. Klassen hoffe ich, dass sie im In- und Ausland gute Erfahrungen in der Arbeitswelt und mit den neuen Kolleginnen und Kollegen machen, die sie während des Praktikums kennenlernen. Auch die Erfahrung und Erkenntnis während eines Praktikums, dass dieser Beruf überhaupt nicht zu einem passt, ist ausgesprochen wertvoll.

Ihnen und euch allen viel Freude beim Lesen der

Postille, für die Herbstferien genügend Zeit füreinander, aber auch Zeit für sich selbst.

Auf ein gesundes Wiedersehen am OSG am 15. Oktober 2012!

*Marita Desch-Eppelmann*

#### ❖ **Personalia**

Zu Beginn dieses Schuljahres haben folgende neue Kolleginnen und Kollegen ihren Dienst am Otto-Schott-Gymnasium aufgenommen: Herr **Benjamin Bank** (Bio, E), Frau **Stephanie Greß** (F, Ek, géo), Frau **Claudia Hely** (M, Ph), Frau **Hannah Horst** (Sp, Spa), Herr **Martin Mattern** (Ge, Sp), Frau **Anja Meyer** (kR, Et, Ge), Herr **Dr. Bruno Pairet** (M, Ph), Herr **Frederic Pech** (Ch, Bio), Herr **Frank Rocker** (Ch), Frau **Anna Schlie** (E, Et), Herr **Mats Schmitz** (Sp, Ek, M), Herr **Martin Schöne** (M, Ge), und Herr **Kai Zerbe** (M, Inf). Nicht neu am OSG, aber neu mit Planstelle ist Herr **Dennis Probst** (Ek, Sk).

Wir freuen uns, dass zwei Kolleginnen nach ihrer Familienzeit wieder ihren Dienst am OSG aufgenommen haben bzw. aufnehmen werden: Frau **Sarah Lutsch** (Bio, D) unterrichtet seit Beginn des Schuljahres wieder bei uns, Frau **Sachi Tschakert** (Bk, L), die als abgeordnete Lehrkraft unserer Schule in den letzten Jahren den Druckladen des Gutenberg-Museums geleitet hat, wird ab der zweiten Woche nach den Herbstferien wieder aktiv das Kollegium verstärken.

Unsere neue französische Fremdsprachenassistentin Frau **Nadine Fez** wird ihren Dienst in den nächsten Tagen antreten. Wir freuen uns über diese muttersprachliche Unterstützung unseres Französischunterrichts.

Wir sind froh über die Verstärkung unseres Kollegiums, heißen alle herzlich willkommen und hoffen, dass sich unsere neuen Lehrkräfte auch dank der großen Offenheit und Hilfsbereitschaft unserer „Stammkolleginnen und -kollegen“ bald heimisch am OSG fühlen.

Herzlich gratulieren möchten wir an dieser Stelle unserem Kollegen Herrn Michael Pahlke zu seiner Funktionsstelle als Regionaler Fachberater Latein und unserem Kollegen in der erweiterten Schulleitung Herrn Jörg Schmitt zu seiner Beförderung zum Studiendirektor. Wir freuen uns, dass Anfang des Schuljahres die Funktionsstelle von Frau Elke Entenmann durch unsere Kollegin Frau Simone Beck neu besetzt wurde.

Frau Beck, Herrn Pahlke und Herrn Schmitt herzliche Glückwünsche und ihnen sowie allen anderen Kolleginnen und Kollegen viel Freude, Erfüllung und Erfolg in den unterschiedlichen Funktionen und Bereichen unserer Schule!

*Marita Desch-Eppelmann*

## 2 Die neue SV

Liebe Eltern,  
liebe Schüler und Schülerinnen,  
liebe Lehrer und Lehrerinnen!

Wir freuen uns sehr darüber, uns die neue Schülervertretung (SV) des Otto-Schott-Gymnasiums nennen

zu dürfen! Die SV „Otto’s Sechs“ besteht aus unserem Schülersprecher Moritz Scheck (MSS 12) und der stellvertretenden Schülersprecherin Nawal Elkhawaga (MSS 12). Für die Unterstufe ist Gesine Allmann (MSS 12) zuständig, für die Mittelstufe Samira Parvin (MSS 11), für die Oberstufe Hannah Krämer (MSS 12), und damit alles perfekt läuft, kümmert sich Moritz Schierholz (MSS 12) um unsere Technik und um die Finanzen.

Uns ist es sehr wichtig, dass wir für die Schüler präsent sind! Dies möchten wir mit einer Internetseite, einer eigenen E-Mail-Adresse (s.u.) und einem Brief- und Schaukasten im OSG, der unsere aktuellen Themen beinhalten wird, erreichen. Zudem führen wir die im letzten Jahr angefangene Nachhilfevermittlung fort, sodass jeder Schüler zu uns kommen und seinen passenden Nachhilfelehrer finden kann. Den erfolgreichen alljährlichen Rosen- und Nikolausverkauf werden wir weiterhin aufrechterhalten.

Für die Unterstufe planen wir eine Lesenacht sowie ein Fußballturnier, eine Fastnachts- und eine Halloweenparty. Auch für die Mittelstufe haben wir ein Fußballturnier vorgesehen wie auch ein Mittelstufentreffen. Die Oberstufe wird hoffentlich bald von einem Oberstufen-Bistro profitieren können, damit sie an langen Schulfachmittagen nach Frau Prespers Öffnungszeiten nicht verhungert. Zudem ist ein Oberstufentreffen mit Barbeque und Beachvolleyball für den Sommer geplant.



v.l.n.r.: Gesine Allmann, Hannah Krämer, Moritz Schierholz, Moritz Scheck, Samira Parvin, Nawal Elkhawaga

Bei weiteren Fragen oder Wünschen können Sie sich gerne an uns wenden: sv@gymnasium-gonsenheim.de  
Wir hoffen auf ein erfolgreiches Jahr und eine gute Zusammenarbeit mit Schüler- und Lehrerschaft!

Liebe Grüße  
Eure SV „Otto’s Sechs“

### 3 Das Ruanda-Team berichtet

#### ❖ 4.444 Euro für den guten Zweck

Im Rahmen des Sozialen Tags am OSG am 27. Juni 2012 nahmen insgesamt zehn Klassen und Kurse aus den Jahrgangsstufen 9–12 an der Aktion Tagwerk „Dein Tag für Afrika“ teil. Sie suchten sich dazu für einen Tag einen Job und spendeten den Lohn dieses „Tagwerks“

für soziale Projekte in Afrika.

Die Jugendlichen fanden Jobs in ganz unterschiedlichen Bereichen und nutzten so auch die Chance, einmal in einen Beruf hineinzuschnuppern. Vom Hundesalon über das Staatstheater bis hin zur Denkmalpflege an der Zitadelle Mainz reichten die Einsatzgebiete unserer Schülerinnen und Schüler. Stolz 4.444,05 Euro wurden auf diese Weise verdient. 50 Prozent des Ertrags fließen den Tagwerk-Projekten im Gesundheits- und Bildungsbereich in den Ländern Ruanda, Südafrika und Burundi zu (Nähere Infos dazu unter [www.aktion-tagwerk.de](http://www.aktion-tagwerk.de), Rubrik „Wem du hilfst“). Die andere Hälfte des Ertrags geht direkt an unsere Partnerschule, die Groupe Scolaire Mburabuturo in Kigali/Ruanda.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, diese Spendensumme zu erarbeiten!

Astrid Schneider

### 4 Jugend trainiert für Olympia

Auch in diesem Schuljahr werden wir wieder in vielen Sportarten bei „Jugend trainiert für Olympia“ teilnehmen. Wer schon Wettkampferfahrung hat und bisher von keinem Sportlehrer angesprochen wurde, meldet sich bitte bei dem/der zuständigen Lehrer/in. Die Termine, an denen die Wettkämpfe voraussichtlich stattfinden, hängen im Schaukasten vor unserer Sporthalle aus.

Verantwortliche Lehrer für die verschiedenen Sportarten und die jeweiligen Meldeschlusstermine sind:

|                |                          |            |
|----------------|--------------------------|------------|
| Badminton      | Fr. Haas                 | 26.11.2012 |
| Basketball     | H. Grün, H. Schröder     | 21.09.2012 |
| Fußball        | H. Mildenerger           | 24.08.2012 |
| Golf           | Fr. Brödel               | 26.04.2013 |
| Handball       | Fr. Merz                 | 21.09.2012 |
| Hockey         | H. Handstein             | 04.03.2013 |
| Leichtathletik | H. Gräbner, H. Mattern   | 04.03.2013 |
| Schwimmen      | Fr. Haas                 | 26.11.2012 |
| Tennis         | H. Daum                  | 04.03.2013 |
| Tischtennis    | H. Brandt-Rentschler     | 21.09.2012 |
| Turnen         | Fr. Bold, H. Mildenerger | 28.09.2012 |
| Volleyball     | Fr. Holzweißig           | 21.09.2012 |

Vielleicht schafft es eine Mannschaft, unseren Hockey-Mädchen nachzueifern, die vom 23.–27. September zum Bundesfinale von „Jugend trainiert für Olympia“ nach Berlin fahren.

Unseren Bundesfinalistinnen und natürlich auch allen anderen Mannschaften wünschen wir viel Erfolg!

Ingrid Haas

### 5 Bundesjugendspiele 2012

Eigentlich sollten unsere diesjährigen Bundesjugendspiele wie letztes Jahr auf dem Uni-Sportgelände ausgetragen werden, da dort die Atmosphäre einfach einzigartig war. Bereits im Oktober letzten Jahres wurden die Plätze von uns frühzeitig reserviert. Auf Grund eines

organisatorischen Fehlers seitens der Universität kam es leider zu einer Doppelbelegung mit der IGS Bretzenheim.

Glücklicherweise haben wir gute Beziehungen zum TSV Schott, der uns kurzfristig sein Gelände zur Verfügung gestellt hat. Dafür ganz herzlichen Dank!

So trafen sich am Freitag, dem 14. September, die Klassen 5–9 bei kühlen 10°C um 8:30 Uhr auf dem Schott-Sportplatz. Die Klassenstufen 5–8 führten einen leichtathletischen Dreikampf durch und die Stufe 9 absolvierte ein Basketball-Turnier in der Halle. Dabei gewann die 9d ihre Spiele bei den Mädchen und Jungen und die 9c siegte im Mixed-Turnier.

Die SchülerInnen der Klassenstufe 10 konnten auf den Plätzen des Allgemeinen Hochschulsports ein Beach-Volleyball-Turnier austragen. Hier siegte die 10d bei den Spielen und in der Technikwertung.

Das Wetter wurde immer besser und bei sonnigen 21°C wurde eifrig gesprungen, geworfen, gesprintet und gespielt. Vielen Dank an dieser Stelle an die vielen Helfer aus dem Kollegium und den SchülerInnen der Jahrgangsstufe 13, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen wäre.

Die Stimmung war super und gipfelte in den abschließenden Staffeln, die von den Zuschauern lautstark angefeuert wurden. Unter großem Applaus ehrte unsere Direktorin Frau Desch-Eppelmann die Jahrgangsbesten jeder Klasse und bedankte sich bei der Sportfachschaft und allen Helfern für die gelungene Sportveranstaltung.



Etwa 1.500 Ingenieure, Forscher, Tüftler und Studenten erklärten ihre Ideen und luden dazu ein, sich selbst ein Bild von der Zukunft zu machen. Dazu verwandelte der Ideenpark die Messe Essen in eine kreative Stadtlandschaft, die auf eine faszinierende und außergewöhnliche Entdeckungsreise durch die Welt der Ideen einlud. Unterschiedliche Stadtquartiere voll mit spannenden Exponaten zu Themen wie Energie, Mobilität, Ressourcen, Luft- und Raumfahrt und Kommunikation konnten erkundet werden. Den Schülerinnen und Schülern gefiel besonders gut, dass „man alle Exponate selbst ausprobieren durfte“, „es einen selbstgebaute Tischkicker mit Anleitung zum Selbstnachbauen gab“ und man sich als „echter Pilot in einem Flugsimulator mit einem Cockpit wie bei Lufthansa“ fühlen konnte.

Ein großes Dankeschön geht an die Firma Schott, die unseren Schülerinnen und Schülern ein solches Erlebnis ermöglicht hat.

*Anja Faatz, Silke Leyendecker*



*Ingrid Haas*

## 6 Besuch des Ideenparks in Essen

Der Besuch des Ideenparks wurde von der Firma Schott ermöglicht, die dem OSG anlässlich seines 40-jährigen Bestehens Fahrmöglichkeiten und Verpflegungsgutscheine zur Verfügung stellte. So durften 100 SchülerInnen aufgrund ihres besonderen Engagements für die Schule der Einladung nach Essen folgen. Dabei wurden sie von Frau Faatz, Frau Kallmann, Frau Leyendecker, Frau Rau, Herrn Schröder und Herrn Stein begleitet. Der Ideenpark ist eine Technik-Erlebniswelt mit spannenden Workshops, Experimenten, Shows und Exponaten, die Innovationen und aktuelle Naturwissenschaften für Jugendliche begreifbar macht.

### ❖ Ein Schüler berichtet

Am 16. August durften Schüler aus der 6a, aus der Forschungswerkstatt, von den Energiedetektiven, dem First Lego League, Schüler aus den beiden 12er Leistungskursen Mathematik und aus meiner Klasse, der 6d, zum Ideenpark nach Essen fahren. Wir alle haben den Ausflug von der Firma Schott geschenkt bekommen, weil wir uns ganz unterschiedlich für unsere Schule eingesetzt hatten.

Um 8 Uhr fahren wir mit dem Bus los. Die Fahrt dauerte ca. vier Stunden, aber das machte nichts. Wir haben Karten gespielt und manche haben auch leise Musik gehört. Als wir da waren, bildeten wir Gruppen, in denen wir dann zusammen den Ideenpark entdecken durften. Ich bin mit Maxi, Eric, Magnus und Ibrahim unterwegs gewesen. Außerdem haben wir alle von der Firma Schott einen 5-Euro-Gutschein bekommen, um uns mit Essen zu versorgen. Jetzt durften wir endlich reingehen. Es gab so viel zu sehen: Zuerst haben wir eine Schatzinsel entdeckt, einen riesigen Sandkasten mit Palmen, in dem kleine goldene Steine eingebuddelt waren. Wer mindestens zwei Gramm von den goldenen Steinen ausgegraben hatte, der bekam eine goldene Münze. Zusammen haben wir fünf goldene Münzen erspielt. Danach ging es zur Carrera-Bahn, wo ich mit meinem Ferrari gegen Ibrahim im Mercedes antrat. Ich habe mit Abstand gewonnen. Dann haben wir uns erst einmal mit Essen versorgt und sind zum Klassentreffpunkt gegang-

gen, wo Herr Schröder und Frau Leyendecker uns den nächsten Treffpunkt mitgeteilt haben. Wir hatten jetzt noch einmal drei Stunden Zeit, um weitere Stände zu entdecken. Meine Gruppe lief zur nächsten großen Halle, dort war eine riesige Rutsche, auf der wir alle rutschen wollten. Da die Schlange aber zu lang war, beschlossen wir, später wiederzukommen. Jetzt ging es zu einem Raum, in dem eine Kamera war. Außerhalb war ein Fernseher, auf dem man die Aufzeichnung der Kamera sehen konnte. Da kam uns eine Idee: Immer drei gingen vor die Kamera und machten etwas Witziges, die anderen schauten draußen vom Fernseher aus zu. Auf dem Rückweg war nun auch die Schlange an der Rutsche nicht mehr so lang, so dass wir alle rutschen konnten. Das hat hungrig gemacht. Nachdem wir unsere Essensgutscheine eingelöst hatten, mussten wir uns beeilen, um rechtzeitig zum Bus-treffpunkt zu gelangen. Dort haben wir uns gegenseitig von unseren Entdeckungen berichtet. Wir haben alle ganz unterschiedliche Sachen erlebt, da der Park so groß war. Letztendlich ging es mit dem Bus wieder zurück.

Das war ein schöner und aufregender Tag!

*Frank Fojtzik (6d)*

## 7 Aus dem MINT-Bereich

### ❖ Die Lange Nacht der Chemie

Auf Spurensuche im Schulhaus

Am Freitag, dem 15.6.2012 fand am Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim eine Veranstaltung für die Klassen 5e, 6e und die Mitglieder der AG GyGo-Lab der Ganztagschule statt.

Nach intensiven Vorbereitungen von Frau Zimmer, Frau Ebel und Frau Backes vom Ada-Lovelace-Projekt und Frau Hermann, Herrn Baumgartner, Herrn Diensberg, Frau Faatz und Frau Stück wurden wir um 15 Uhr begrüßt und in das Programm eingewiesen. Jeder von uns bekam einen Bogen Papier mit verschiedenen Aufgaben zu dem folgenden Fall: Der einsame Herr Braun wird entführt; ein Herr Schwarz mit Geldproblemen spielt auch eine Rolle. Unsere Aufgabe war die Untersuchung des Falls, das Aufstellen und Überprüfen von Hypothesen und das Suchen nach Beweisen.



Wir probierten verschiedene Beweismethoden aus: Wir nahmen das Blut am Tatort unter die Lupe oder wir versuchten, den DNA-Code einer unbekannteren Flüssigkeit ausfindig zu machen. Zwischendurch aßen wir zusammen leckere, große Pizzen und entspannten uns mit Spielen auf dem Schulhof. Zum guten Ende wurde der Kriminalfall aufgelöst: Das Ergebnis soll hier aber nicht verraten werden!

Die Lange Nacht der Chemie und die Übernachtung (und das Pyjama-Räuber-und-Gendarm-Spiel) in unserer Schule waren ein tolles Erlebnis und wir werden es so schnell nicht vergessen. Wir danken allen Lehrern, die uns das ermöglicht haben!

*Elena Grabis (6e)*

### ❖ Dreitägige MINT-Exkursion

Von 5. bis 7. September waren die Teilnehmer des Wahlpflichtfachs MINT der Klassenstufe 9 mit Herrn Brandenburg, Frau Faatz und Herrn Lupa auf einer Exkursion in Schneppenbach im Hunsrück.

Pünktlich um 8 Uhr morgens haben wir uns auf dem Lehrerparkplatz der Schule getroffen und fuhren zunächst nach Mohrbach zum Energie-Park, der von der Firma juwi unterstützt wird. Von einem netten Herrn wurden wir auf dem ehemaligen Militärgelände herumgeführt und haben verschiedene Arten von Solarmodulen kennengelernt. Schließlich durften wir uns die unterste Etage eines Windrades anschauen. Außerdem haben wir das Innere einer Biogas-Anlage erblickt, welches aus 1.500 Litern gequirelter S\*\*\*\*\*e besteht.

Als wir endlich in Schneppenbach angekommen waren, haben wir die sieben Holzhütten bezogen und uns in drei Gruppen aufgeteilt (Geo-Caching, Gewässeranalyse und Papierflieger basteln). Die beiden erstgenannten Gruppen mussten lange Strecken durch unwegsames Gelände zurücklegen. Bei der Untersuchung im Fluss fanden wir unter anderem zehn Zentimeter große Flusskrebse. Die Gruppe „Geo-Caching“ arbeitete sich in der Zeit durch Flüsse und andere Landschaften, um den „Schatz“ zu finden. Als die beiden Gruppen erschöpft wieder im Camp ankamen, hatte die Gruppe, die zuvor Flieger gebastelt hatte, schon die ersten Würste und Fleischstücke auf den Grill gelegt. In der darauffolgenden Nacht froren alle, da es nur 4°C hatte und manche keinen warmen Schlafsack dabei hatten.

Am zweiten Tag wurden wir früh geweckt und es war noch immer bitterkalt. Um 8 Uhr gab es Frühstück für alle: Brötchen, Müsli und zum Aufwärmen einen Topf mit heißer Milch. Kurz darauf, nachdem wir uns Lunchpakete gepackt hatten, fuhren wir zum Kupferbergwerk in Fischbach, wo wir eine Führung von Hans-Günter oder von Katharina bekamen und einen Einblick erhielten, wie die Menschen dort früher gelebt und gearbeitet hatten. Danach haben wir noch eine Wanderung gemacht. Am Nachmittag haben wir wieder in Gruppen Geo-Caching und Gewässeranalyse gemacht oder Papierflieger gebastelt. Am Abend wurde dann nochmals der Grill angeschmissen und die Reste von Mittwoch gegessen. Wer wollte, konnte auch Spaghetti mit Tomatensoße essen. Und auch der zweite Tag endete wieder mit einer ziemlich kalten Nacht im Hunsrück.



Am dritten und letzten Tag unserer Exkursion wurden wir wieder früh geweckt und nach dem Frühstück hieß es erst einmal Koffer packen und Zimmer aufräumen. Um 11 Uhr fuhren wir dann zum Kletterpark „Lauschhütte“ in Bingen. Nachdem wir drei Stunden klettern durften, brachen wir nach Hause auf.

*Sarah Abugameh, Isabelle Gaffga, Marei Klüpfel (alle 9c)*

## 8

### Aus der Fachschaft Französisch

#### ❖ DELF: Anmeldungen für das Schuljahr 2012/13

Für Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums besteht auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit, das französische Sprachdiplom DELF (Diplôme d'Etudes en Langue Française) zu erwerben. Genauere Informationen zum international akkreditierten Sprachdiplom sind auf der Homepage des Otto-Schott-Gymnasiums Mainz-Gonsenheim unter „DELF“ (auf der Seite „Profil“) zu finden.

#### *Prüfungstermine und Prüfungsorte*

Schriftlicher Teil der DELF-Prüfungen: Samstag, 26. Januar 2013 am Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim

Mündlicher Teil der DELF-Prüfungen (voraussichtlich): zwischen dem 28. Januar und 02. Februar 2013 (auch samstags) am Institut Français de Mayence

#### *Prüfungsgebühren*

DELF Niveau A1: 22 €  
 DELF Niveau A2: 42 €  
 DELF Niveau B1: 48 €  
 DELF Niveau B2: 60 €

#### *Mit drei Schritten zur Anmeldung*

1. Schritt: Bei Interesse an der DELF-Teilnahme sogleich eine E-Mail an folgende Adresse schicken: [delf@gymnasium-gonsenheim.de](mailto:delf@gymnasium-gonsenheim.de). Es werden die Anmeldeunterlagen zurückgeschickt.

2. Schritt: Die Kandidaten füllen ihre individuelle Anmeldung zu den Prüfungen per Computer aus, überprüfen sie, drucken sie und unterschreiben sie handschriftlich.

3. Schritt: Die ausgefüllten und unterschriebenen Anmeldungen zusammen mit den Prüfungsgebühren bis spätestens zum Mittwoch, dem 17. Oktober 2012 bei Michael Grabis einreichen.

*Michael Grabis*

#### ❖ Vier Wochen im internationalen Frankreich

Als ich zum ersten Mal von Herrn Schröder auf das Angebot des LIONS CLUB aufmerksam gemacht wurde, zu einem Feriencamp nach Frankreich zu fahren, war ich zuerst skeptisch. Vier Wochen in Frankreich verbringen und das auch noch während der Ferien? Aber ich entschied mich trotzdem dafür, mich zu bewerben, auch wenn ich nicht wusste, worum genau es sich bei diesem Camp handelte.

Zu meiner Überraschung wurde ich am Treffpunkt in Paris nicht von Franzosen empfangen, sondern von vielen jungen Leuten, die aus der ganzen Welt angereist waren, um an diesem Feriencamp teilzunehmen. Die ersten drei Tage verbrachten wir in Paris, dort lernten wir uns kennen und dann reisten wir in Etappen, immer in Gastfamilien übernachtend, nach La Baule am Atlantik. Dort begann dann das richtige Programm: Vormittags Literatur- und Musikunterricht, nachmittags Vorträge und Diskussionen zu interessanten Themen und abends Länderpräsentationen der einzelnen Teilnehmer. Immer wieder machten wir Ausflüge, erkundeten die Region, besichtigten Städte und nahmen an Veranstaltungen teil. Auch den 14. Juli (französischer Nationalfeiertag) gestalteten wir aktiv mit, indem wir an einem Militärzug teilnahmen und vor den Bürgern der Stadt Vannes die französische Nationalhymne sangen.

Wir hatten also keine Zeit uns zu langweilen, andererseits auch keine Zeit uns auszuruhen. Aber die durchschnittlichen fünf Stunden Schlaf pro Nacht nahm ich gerne in Kauf, denn wann hat man schon die Möglichkeit, sich mit Jugendlichen aus 27 verschiedenen Ländern zu treffen, sich auszutauschen und anzufreunden? Immerhin konnten wir, bei gutem Wetter, unsere Freizeit am schönsten Strand Europas genießen. Dass wir Französisch sprachen, fiel mir schon nach etwa einer Woche nicht mehr auf und stellte das kleinste Problem dar. Das größte Problem war der Abschied, der bei vielen mit Tränen verbunden war. Am letzten Morgen machten wir uns auf den Rückweg, die Koffer voll mit Erinnerungen und Adressen von Freunden aus der ganzen Welt.

*David Cheubou Kamga (MSS 13)*

#### ❖ Es ist nur der Anfang! Französisch schenkt Chancen

Das Deutsch-Französische Jugendwerk  
 Französisch, ein Schulfach: Nach dem Abi ist Schluss und es darf vergessen werden? Nein! Dank des Deutsch-Französischen Jugendwerkes ([www.dfjw.org](http://www.dfjw.org)) und der vielen verschiedenen anderen Akteure der deutsch-französischen Kooperation ist die Schule nur das Sprungbrett für Aktivitäten in vielen Bereichen: Berufspraktika, Sportbegegnungen, Freiwilligendienste, Sprachkurse, individuelle Projekte, binationale und trinationale Studiengänge ... All das und vieles mehr bietet die enge Zusammenarbeit im deutsch-französischen Bereich jungen Menschen, die über den eigenen Tellerrand hinausblicken möchten.

Wer könnte all das besser präsentieren als Jugendliche, die genau dies erleben? Daher waren am Freitag, dem 05.09.2012, Nina Régis, offizielle Juniorbotschafterin des DFJW und Absolventin eines trinationalen Studienganges (Deutschland, Frankreich, Kanada) in den Fächern Geschichte und Deutsch, und Constantin Kabitzsch, Ehemaliger des Deutsch-Französischen Freiwilligendienstes und Wirtschaftsinformatikstudent an der Frankfurt School of Finance, am OSG zu Gast. Nach einer kurzen Präsentation entwickelte sich eine interessante Diskussion, die vielen Schülern Anstöße und Ideen

gab. Es zeigte sich wieder einmal, dass das Französischlernen das ideale Sprungbrett ist, generell internationale Erfahrungen zu sammeln und aus Deutschland rauszukommen.

Wir danken den beiden und hoffen, dass diese Veranstaltung zu einer Tradition wird!

*Alexander Schröer*

## 9 Mathematik-Olympiade

### ❖ 51. Deutsche Mathematik-Olympiade

Vom 4. bis 7. Mai 2012 habe ich an der 51. Deutschen Mathematik-Olympiade (DEMO) in Frankfurt teilgenommen. Nach der ersten, zweiten und dritten Runde durften die besten Teilnehmer der dritten Runde aus Rheinland-Pfalz zum Mathe-Camp Kaiserslautern (19.3.-23.3.2012) kommen, wo in vielen Workshops das Lösen von Wettbewerbsaufgaben geübt wurde und schließlich durch eine Klausur aus den ca. 30 Teilnehmern das zehnköpfige rheinland-pfälzische Team ausgesucht wurde.

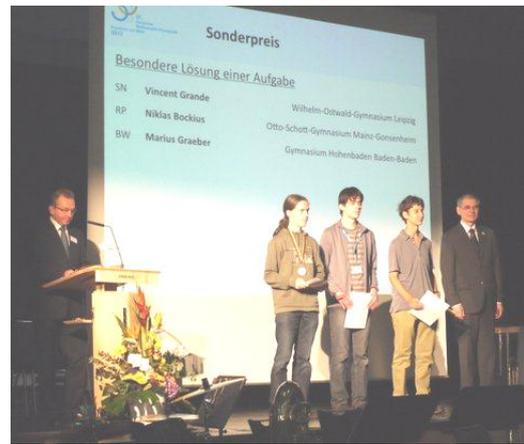
Die DEMO selbst fand dieses Jahr in Frankfurt statt. Insgesamt nahmen 191 Schüler ab Klasse 8 teil, einige waren sogar erst in der 7. Klasse. Die einzelnen Teams der Bundesländer bestanden aus 10 bis 14 Schülern, je nachdem, wie gut das Land im Jahr davor gewesen war. Am Freitagnachmittag reisten die Teams aus ganz Deutschland an, abends gingen wir bowlen.

Am Samstag und Sonntag fanden die Klausuren statt. (Was gibt es sonntags Schöneres, als morgens um 6.45 Uhr aufzustehen und dann nach dem Frühstück eine viereinhalb Stunden lange Klausur zu schreiben ...) Die Klausuren bestanden jeweils aus drei Aufgaben und waren je nach Klassenstufe unterschiedlich. Ich war zwar in der 12. Klasse, durfte aber, weil ich in einer begys-Klasse (hbf/is) war (also in einer Klasse, die eine Stufe übersprungen hat), bei Klasse 11 teilnehmen.

Nachmittags, während die Klausuren korrigiert wurden, gab es ein Rahmenprogramm, das man bereits vorher im Internet hatte wählen können. Der Samstagabend war zur freien Verfügung, am Sonntagabend besuchten wir alle das Improvisationstheater in Offenbach (aber nur als Zuschauer).

Als wir wieder zurückkamen, wurden die korrigierten Klausuren zurückgegeben und es gab die Möglichkeit, gegen die Bewertung der Klausur Einspruch einzulegen. Nachdem alle Einsprüche besprochen worden waren, wurde für jede Klassenstufe, abhängig von der durchschnittlichen erreichten Punktzahl, von den Korrektoren festgelegt, ab wie vielen Punkten man einen Preis bekam. Ich bekam mit 19 von 40 Punkten eine Anerkennung (ab 21 Punkten hätte es einen dritten Preis gegeben).

Am Montag fand die Siegerehrung statt. Dabei gab es für mich eine Überraschung: Ich hatte nämlich einen Sonderpreis für die besonders elegante Lösung einer einzelnen Aufgabe bekommen. Da dieser nicht abhängig von der erreichten Punktzahl war, war niemand vorher darüber informiert worden. Insgesamt belegt Rheinland-Pfalz den 10. Platz in der Länderwertung, was nach dem 16. Platz letztes Jahr eine gute Steigerung ist. Nach der Siegerehrung war die DEMO zu Ende und in der Schule erwarteten mich direkt die International Days.



Insgesamt hat mir die DEMO sehr gefallen und ich hoffe, dieses Schuljahr noch einmal teilnehmen zu können. Auch mit meinem Ergebnis bin ich zufrieden. Außerdem möchte ich allen an Mathematik interessierten Schülern die Teilnahme an der Mathematik-Olympiade empfehlen, auch wenn man vielleicht nicht so weit kommt.

*Niklas Bockius (MSS 13)*

## 10 Besuch beim ZDF

### ❖ Philosophie-Grundkurs MSS 12 beim ZDF

Schon nach kurzer Diskussion im Philosophie-Kurs von Frau Dr. Schmidt stand fest: Der Besuch einer Fernsehsendung zum Thema Sucht wäre definitiv eine interessante Abwechslung zum regulären Schulunterricht. So wurde schnell und nahezu einstimmig beschlossen, am Abend des 22. Mai 2012 die Aufzeichnung der 3sat-Sendung „Fragen – Philosophie im Gespräch“ mit dem Moderator Gert Scobel, in der unter anderem Lilo Wanders und Heiner Geißler zu Gast sein sollten, live mitzuerleben. Pünktlich traf sich der Kurs am betreffenden Tag vor dem Gelände des ZDF in Mainz und ging von dort aus zum Sendezentrum, wo die Talkshow aufgezeichnet werden sollte.

Die Diskussion begann mit dem Thema Sehnsucht, die, wie alle vier Diskussionsteilnehmer bestätigten, ebenso zum übergeordneten Thema Sucht gehört wie körperliche Zwänge. Sehnsucht sei ein wichtiger Teil menschlichen Lebens, nicht nur damit der Mensch die Überwindung der mit ihr verbundenen Qual anstrebe, sondern auch, weil sie Menschen zum Reflektieren und Nachdenken über Vergangenes bringe.

Beim zweiten Diskussionsthema, in dem es um die Bedeutung des Lernens und Übens ging, kam es zu einem regelrechten Schlagabtausch zwischen Heiner Geißler und dem ebenfalls geladenen Dr. Dr. Rainer Erlinger: Während Erlinger der Meinung war, dass ständiges Üben und das damit verbundene Reflektieren über das eigene Tun ein Weg zur Erkenntnis sei, blieb Geißler nachdrücklich bei seiner Position, dass Erkenntnis mit bloßem Wiederholen einer Tätigkeit nichts zu tun habe.

Ohne dass die Unstimmigkeiten beim letzten Diskussionsgegenstand beigelegt werden konnten, ging es, aufgrund der begrenzten Sendezeit, weiter mit dem nächsten Thema, dem Suchtbegriff, wie er im täglichen Sprachgebrauch verwendet wird, und, damit verbunden, der Drogensucht. In dieser Diskussion bekamen die

Zuschauer einige interessante Erfahrungsberichte zu hören, unter anderem von Lilo Wanders über ihre Erfahrungen mit der Droge Alkohol.

Die Sendung endete mit einem kurzen Abriss über einige andere Arten von Sucht, wie die durch fortschreitende technische Entwicklungen aufgekommene Computer- und Internetsucht, worauf jedoch nicht näher eingegangen werden konnte, da das Ende der Sendezeit nun erreicht war.

In der Nachbesprechung in der folgenden Philosophie-stunde äußerte sich der Kurs, wie schon direkt nach dem Ende der Talkshow, hauptsächlich positiv über das Erlebte. Die Mehrheit der Schüler war der Meinung, dass das Thema unter Berücksichtigung der Plattform gut umgesetzt worden sei, sodass der Besuch der Sendung zu einem lohnenden Erlebnis geworden war. Kritik gab es dafür, dass dem Thema Lernen zu viel Zeit eingeräumt wurde, da die entstandene Diskussion zunehmend hitzig und unsachlich geworden war, und dafür, dass die philosophischen Inhalte, um sie dem durchschnittlichen Fernsehzuschauer verständlich zu machen, nur recht oberflächlich behandelt werden konnten.

David Franke (MSS 13)

## 11 „Antigone“ modern inszeniert

### ❖ „Ich will nicht verstehen!“

Die Oberstufen-Theater-AG präsentiert „Antigone“ – ein klassischer Stoff im neuen Gewand

In diesem Jahr feierte die Theater-AG der Oberstufe unter der Spielleitung von Anette Quint und Bettina Hahn am 10. September eine erfolgreiche Premiere mit ihrer neuen Inszenierung „Antigone“ im Mainzer Forum-Theater „unterhaus“.



Nach einem Jahr intensiver Auseinandersetzung mit dem antiken Stoff und seinen Figuren konnten die jungen Schauspieler wieder einmal zeigen, was in ihnen steckt. Die Adaption der Textvorlage wurde zu Beginn der Proben zu Gunsten einer eigenen Interpretation der klassischen Sage verworfen: Antigone will ihren verstoßenen Bruder beerdigen und stellt sich damit gegen die Stadt und ihren Onkel Kreon, den König Thebens. Sie kann das Bestattungsverbot für ihren geliebten Bruder nicht einfach nur hinnehmen, hinterfragt es und will nicht verstehen, warum ihr Onkel so etwas befiehlt.

Sie rebelliert und muss dies am Ende mit ihrem Tod bezahlen. Sehr überzeugend wurde diese Rebellion von Rahel Back, Pia Klingenberg, Nina Rosner, Larissa Sartorius und Natalie Sidorov, gespielt. Die Rolle des Kreon übernahmen Laurens Haas und Thorsten Schlicht. Die beiden waren als Staatsmänner Thebens voll in ihrem Element.



Der Text der „blutigen“ Exposition, welche die Vorgeschichte „Sieben gegen Theben“ erzählte, wurde von der ehemaligen Schülerin Nora Schneider verfasst, die auch in mehreren Nebenrollen glänzte. Des Weiteren wartete die Inszenierung dieses Mal mit vielfältigen multimedialen Effekten auf. Insgesamt waren die Vorstellungen im Mainzer „unterhaus“ und in unserer Schule ein großer Erfolg und ernteten viel Beifall.

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende und wir freuen uns bereits jetzt auf die **nächste Produktion**. Interessierte und spielwütige Schüler sind herzlich willkommen. Das erste **Treffen** für die neue Inszenierung findet am Dienstag, dem 16. Oktober 2012 um 17 Uhr im Theater-raum (K33) statt.

Bettina Hahn

## 12 Motivationstraining

### ❖ Christian Bischoff – Mach den positiven Unterschied

Mit einem breiten, freundlichen Lächeln empfängt uns Christian Bischoff am 11. September 2012 in der Mensa für eine Doppelstunde. Viele Schüler schauen den gut gelaunten Mann kritisch an, der mit Jogginghose, Sportschuhen und einem roten Stirnband mit seinem Namen darauf von Schüler zu Schüler läuft und sich mit ihnen unterhält. Nach einem herzlichen Willkommen durch unsere Schulleiterin beginnt Christian seinen Vortrag. Sein Thema: „Wie wirst du im Leben erfolgreich“ wird in Form von Bausteinen einer Pyramide erläutert.

Der erste Baustein der Pyramide ist die Konzentration. Um das zu veranschaulichen, erklärt Christian den Schülern und Lehrern ein Spiel, das Spiel: „Christian sagt ...“. Man braucht eine Menge Konzentration, um nicht sofort auszusteigen.

Der zweite Baustein ist die Selbstdisziplin. Er erzählte uns von seiner Jugend, in der er als Basketballspieler Karriere gemacht hat. Er zeigt uns ein Foto, auf dem er mit seiner Mannschaft zu sehen war. Und tatsächlich ist auch Dirk Nowitzki mit dabei. Christian erzählte uns

dann, wie Dirk Nowitzki zu seinem Erfolg kam: Er übte jeden Tag viele Stunden lang mit einer bewundernswerten Selbstdisziplin und wurde immer besser und besser. Ein zweites Beispiel war der kleine Ayden: ein Junge im Alter von 11 Jahren, der sich – ohne jegliche Tanzstunden und ohne Trainer – zum Erfolg brachte, indem er jeden Tag vor dem Spiegel übte.

Der dritte Baustein, den uns Christian erklärte, war der positive Umgang mit sich selbst und seinen Mitmenschen. Er nahm als Beispiel einen Eimer. „Einen Eimer voll Selbstvertrauen“, nannte er ihn. Durch Komplimente würde der Eimer gefüllt, durch Ärger und Hänseleien geleert.

So hat uns Christian zu vielem motiviert und mit seiner witzigen, lockeren Art hat es wirklich Spaß gemacht, ihm zuzuhören.

*Camilla Atwani (9a)*

Eine sehr engagierte Probenphase und eine beeindruckende Konzertreise liegen nun hinter den Schülern. Viele prägende Erlebnisse und Erfahrungen wurden gesammelt, die noch lange positiv auf den Schulalltag ausstrahlen werden. Wir sind schon ein bisschen stolz auf die Leistung unserer Bläserklassen. Das OSG und das PCK stehen nun gemeinsam Pate für musikpädagogische Nachahmermodelle – Musikunterricht(en) im 21. Jahrhundert!

*Götz Schwehm*

## 14 Studientag der Lehrer

### ❖ Erfahrungsbericht eines Teilnehmers:

Ein handfester Studientag!

„Teambuilding“ mit „Outdoor-Aktivitäten“: Man stöhnt zuerst auf. Was soll das denn? Werden wir gemeinsam durch den Matsch waten und anschließend über unsere Gefühle und das Gruppenerlebnis reden? Die meiste Skepsis war schon weggeblasen, als wir Lehrer am Donnerstagmittag (13.09.12), nach einem Arbeitsvormittag in der Schule, die Bezirkssportanlage Mombach lautstark enterten und uns strahlender Sonnenschein begrüßte. Kein Matsch in Sicht und die dynamischen, aber nicht überdrehten Mitarbeiter von Outdoor Unlimited begrüßten uns freundlich. Anschließend arbeiteten wir uns in Kleingruppen durch verschiedene Aufgaben, die nur im Team und nach gemeinsamer Strategieplanung zu lösen waren. Beispielsweise: Alle zwölf Gruppenmitglieder mussten auf einem sehr schmalen Balancierbalken ins Ziel gebracht werden. Und wir schafften es! Zum Abschluss kamen wir alle zusammen und staunten, wie viel Kraft wir entwickeln, wenn wir alle an einem Strang ziehen.



Wir haben uns besser kennengelernt, zusammen gelacht und uns Grundprinzipien des Arbeitens im Team vor Augen geführt, die wir eigentlich alle kennen, die man in der Hektik des Alltags aber nicht immer beachtet. Wann geht es weiter?

*Alexander Schröer*

## 13 Bläserklassen konzertieren international

Auf Einladung der Hochschule für Musik in Basel (Schweiz) präsentierten sich die Bläserklassen 6b und 6e (Leitung: Frau Haberer, Frau Münker, Herr Plischke und Herr Schwehm) bei einem internationalen musikpädagogischen Symposium „Musikunterricht(en) im 21. Jahrhundert“ einem breiten Fachpublikum.



Welchen Instrumental- und Musikunterricht brauchen Kinder von morgen? Was sind Möglichkeiten und Grenzen von Unterrichtsformen wie Team Teaching und Gruppenmusizieren? Welches sind die Erfahrungen aus der Praxis und welche Einblicke bietet die aktuelle Forschung? Was können musikpädagogische PraktikerInnen und WissenschaftlerInnen voneinander lernen? Diese Fragestellungen standen im Mittelpunkt des Symposiums in Basel. Der Mainzer Beitrag konnte für den Bereich Bläserklasse eine überzeugende Antwort geben. Im Fokus des OSG-Werkstattberichts „Schule und Musikschule – gemeinsame Sache Bläserklasse“ stand die Kooperation zwischen OSG und dem Peter-Cornelius-

Konservatorium der Stadt Mainz – speziell die modellhafte Zusammenarbeit zwischen Schulmusikern und Instrumentalpädagogen. Eingebettet in einen Vortrag zu diesem Thema konzertierten die Bläserklassen im großen Saal der Musikhochschule – ein wirklich außergewöhnlicher Konzertraum.

**SYMPOSIUM 2012**  
**MUSIK**  
**UNTER**  
**RICHTEN**  
**IM 21. JH.**  
In Kooperation mit dem Archiv der Zukunft

## 15 Neue Biotop-Pflege

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit einigen Jahren ist es an unserer Schule Tradition, dass Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrer im Winter die Sandflächen im Bereich der Bruchspitze pflegen und freilegen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft, der Unteren Naturschutzbehörde und dem Arbeitskreis Umwelt Mombach.

Viel Gehölz und wuchernde Pflanzen müssen entfernt werden, damit sich die Licht liebende, seltene Trockenflora gut entfalten kann. Auch müssen weitere Flächen freigelegt und auf den alten Flächen wieder Gras entfernt werden. Die dem Naturschutz dienenden Arbeiten dürfen nur im Herbst bzw. Winter durchgeführt werden, weil sonst an den seltenen Pflanzen große Schäden entstehen würden.

Die Arbeit an der frischen Luft kam bei allen Beteiligten immer so gut an, dass wir auch in diesem Jahr wieder eine Pflegeaktion durchführen möchten. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz. Wir haben für **Samstag, den 20.10.2012**, folgenden Ablauf vorgesehen:

09.30 Uhr: Treffen auf dem oberen Schulhof des OSG  
10.00 Uhr: Beginn der Pflegeaktion  
ca. 13.00 Uhr: Mittagessen im Gelände (Suppe wird von der Rheinisch-Naturforschenden Gesellschaft organisiert und gestiftet)  
15.00 Uhr: Ende der Aktion (spätestens)  
Wichtig:  
Kleidung: feste Schuhe, Gartenhandschuhe (falls vorhanden), evtl. Regenkleidung  
Werkzeug (falls vorhanden): Gartenschere, Sägen, Rechen usw.

Weitere Details werde ich kurz vor der Aktion noch mitteilen.

Eingeladen sind schwerpunktmäßig Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen, die Biologiekurse der Jg. 11 und 12, Eltern und Lehrer. Wir würden uns aber auch sehr über viele weitere Helfer freuen.

Marko Philipp

## 16 Aus der AG „Coole Masche“

### ❖ AG „Coole Masche“ dank Spende mit neuer Strickmunition versorgt

Nachdem auch im neuen Schuljahr die AG „Coole Masche“ angelaufen ist, freuen sich die Teilnehmerinnen über eine großzügige Spende vom Wolle Rödel online-Versand. Das Engagement der Schüler aus dem letzten Schuljahr, die einem Baum auf unserem Schulhof ein Strickkleid verpasst haben, hat Wolle Rödel überzeugt. Kurzerhand haben sie für die „Coole Masche“ ein Paket mit neuer Strickmunition zusammengestellt und dabei keine Kosten und Mühen gescheut. Ein großes Dankeschön dafür!



Das neue „Coole Masche“-Team kann nun für sein nächstes „Urban Knitting“-Projekt auf dem Schulhof auf eine breite Auswahl an Garnen und Farben zurückgreifen und sich fleißig an die Arbeit machen. Lasst Euch überraschen!

Silke Leyendecker

## 17 Ankündigungen

### ❖ 11. Teenie-Basar

Am Freitag, dem 19.10.2012 findet zum elften Mal der Teenie-Basar von 16 bis 18 Uhr im Foyer des OSG statt. Dort können Kleidung ab Größe 140 und alles, was Teenies sonst noch interessiert, selbst verkauft werden. Die Gebühr für einen Verkaufsstand beträgt 5 € und einen selbstgebackenen Kuchen oder 10 €. Information und Anmeldung ab 08.10.2012 unter 0157/87680290 oder unter [teenie-basar.gygo@web.de](mailto:teenie-basar.gygo@web.de). Die Einnahmen aus der Standgebühr und dem Kuchenverkauf werden wie immer der Bibliothek der Schule für Bücherkäufe zur Verfügung gestellt.

### ❖ Helfer gesucht:

Alle helfenden Eltern des Basarteams haben Kinder in der Oberstufe, die in absehbarer Zeit die Schule verlassen werden. Damit der Basar weiter stattfinden kann, suchen wir Eltern jüngerer Schüler, die jetzt bei der Organisation mithelfen und sich einarbeiten, um später den Basar fortzuführen. Wer uns unterstützen möchte, meldet sich bitte unter den oben angeführten Kontaktdaten.

Frau Piersch

### ❖ Tag der Information

Am Samstag, dem 3. November 2012, öffnet das OSG wieder seine Türen für Viertklässler und ihre interessierten Eltern.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5–7 haben an diesem Tag von 9.30 bis 12.00 Uhr Unterricht. Die anderen Jahrgangsstufen haben Ersatzveranstaltungen zu einem späteren Zeitpunkt.

Als Ausgleich ist Freitag, der 08.02.2013, unterrichtsfrei.

Gaby Rohe

### ❖ Einladung des fgg zur Mitgliederversammlung

Der Förderverein (fgg) lädt Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins am 22. November 2012 um 19 Uhr im Otto-Schott-Gymnasium Mainz-Gonsenheim ein. Auch wenn Sie (noch) nicht

Mitglied des Fördervereins sind, heißen wir Sie gerne willkommen, wenn Sie sich an diesem Abend über unsere Arbeit informieren möchten. Die Tagesordnung wird gemäß der Satzung des Fördervereins Anfang November auf der Homepage der Schule veröffentlicht.

*Prof. Dr. Kirsten Grimm (Vorsitzende)*

### ❖ **Regelung im Krankheitsfall**

Liebe Eltern,  
für Schülerinnen und Schüler der GTS gilt im Krankheitsfall folgende Regelung:

1. Die von Ihnen geschriebene Entschuldigung wird von Ihrem Kind der Lehrerin bzw. dem Lehrer vorgelegt.
2. Die Lehrkraft zeichnet diese ab
3. Ihr Kind geht damit ins Sekretariat III zu Frau Liegmann.
4. Die Fehlzeiten werden dann von Frau Liegmann an Sander Catering weitergemeldet und der Betrag wird dort gutgeschrieben.

Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse und der Oberstufe, die sich über das Online-Portal zum Essen angemeldet haben, melden sich im Krankheitsfall direkt bei Sander Catering bis spätestens 8.00 Uhr des betreffenden Tages ab.

*Marianne Scholliers*

## **18 Mittagessen in der Mensa**

### ❖ **Teilnahme am Mittagessen für Schülerinnen und Schüler, die nicht der GTS angehören**

Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen und der Oberstufe, sowie Lehrerinnen und Lehrer, können montags bis donnerstags an der Mittagsverpflegung immer in der Zeit von 12.30–13.00 Uhr oder von 13.30–13.45 Uhr teilnehmen. Das Mittagessen kostet 3,87 € und kann nur bargeldlos bezahlt werden. Hierfür muss man sich im Internet als Tagesesser bei der Firma Sander Catering ([www.sander-catering.com](http://www.sander-catering.com)) anmelden und erhält einen Essenchip, auf den man Geld laden kann. Hiervon wird dann der Betrag beim Essen abgebucht.

Es gibt drei Möglichkeiten der Essensbestellung:

1. Man bestellt spätestens eine Woche im Voraus online das gewünschte Menü oder
2. Man bestellt um 10.30 Uhr bei Frau Kahl in der Mensa (eingeschränkte Wahlmöglichkeit) oder
3. Man fragt am betreffenden Tag während der Essensausgabe nach, ob noch ein Menü erhältlich ist.

|   |  |
|---|--|
| <b>Impressum:</b><br>Otto-Schott-Gymnasium<br>Mainz-Gonsenheim<br>An Schneiders Mühle 1<br>55122 Mainz<br>Tel 06131/90 65 60<br>Fax 06131/90 65 615<br>E-Mail: <a href="mailto:osg@osg-mainz.de">osg@osg-mainz.de</a><br><a href="http://www.osg-mainz.de">www.osg-mainz.de</a> | <b>Redaktion:</b><br>M. Desch-Eppelmann<br>Dr. R. Schmidt<br>F.J. Wertmann |
|---|--|



*Die Redaktion wünscht  
erholsame Herbstferien*

-----✂-----✂-----✂-----

Empfangsbestätigung (Rückgabe an Klassen-/Stammkursleiter/-in)

Name des Schülers/der Schülerin:..... Klasse/Stammkurs:.....

Ich/ Wir habe(n) die OSG-Postille Ausgabe 1 vom September 2012 erhalten.  
Ich /wir habe(n) von den in der Postille aufgeführten Terminen Kenntnis genommen.

Mainz, den ..... 2012 .....  
(Unterschrift eines Elternteils)

|                            |  |
|----------------------------|--|
| 28.09.2012                 | Unterrichtsende nach der 4.Std.<br>(1.-4.Std. Fachunterricht)  |
| 01.10.-12.10.              | Herbstferien   |
| 17.10.2012                 | 19.00: MINT-Vortrag „Rohstoffrisiken“<br>(Prof. Dr. D. Sc. h.c. Wolfgang Hofmeister)                             |
| 19.10.2012                 | 11. Teenie-Basar, 16-18 Uhr  |
| 20.10.2012                 | 10.00: Biotop-Pflegeaktion   |
| 24.10.2012                 | 19.00: MINT-Vortrag<br>„Woher kommt die Welt?“<br>Einsichten aus Astronomie und Physik<br>(Prof. Dr. Lutz Köpke) |
| 26.10.2012                 | 9.30: Einweihung der neuen Mensa   |
| 26.10.2012                 | Tanzwettbewerb „It's Showtime“   |
| 30.10.2012                 | 19.00: Elternabend Jg.5<br>(Vortrag Dr. Sauereisen)  |
| 03.11.2012                 | Tag der Information<br>Unterricht für Klassen 5-7  |
| 22.11.2012                 | 19 Uhr Mitgliederversammlung des<br>Fördervereins  |
| 27.11.2012                 | 19.00: Benefizkonzert unserer<br>Bläserklassen mit dem Polizeiorchester  |
| 30.11.2012                 | Adventsnachmittag  |
| 06.12.2012                 | 19.30: Infoabend MSS für Jg.10   |
| 19.12.2012                 | 1./2. Std.: Gottesdienst für Kl. 5-7,<br>3.Std. Klassenleiterstunde/SOS-Stunde<br>4. Std. Dienstbesprechung      |
| 20.12.2012 –<br>04.01.2013 | Weihnachtsferien   |
| 10.01.2013                 | 19.30: Infoabend MSS für Jg.9  |
| 12.01.2013                 | Auswahltag hbf/is  |
| 25.01.2013                 | Ausgabe der Halbjahreszeugnisse<br>(4.Std., danach unterrichtsfrei)  |
| 28.01.2013                 | Studententag (unterrichtsfrei),  |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| 28.01.2013 +<br>29.01.2013 | Anmeldung neue 5. Klassen  |
| 08.02.2013                 | unterrichtsfrei (Ausgleich für Tag der<br>Information)   |
| 11.02.2013 +<br>12.02.2013 | unterrichtsfrei (Fastnacht)  |
| 15.02.2013                 | 16.00-20.00: Elternsprechnachmittag  |
| 04.03.2013 +<br>05.03.2013 | Mündliches Abitur (unterrichtsfrei)  |
| 15.03.2013                 | 14.30: Abiturgottesdienst<br>16.00: Ausgabe der Abiturzeugnisse                                      |
| 19.03.2013                 | Antragsschluss freiwilliges<br>Zurücktreten für die Klassen 6-10,<br>Unterrichtsende nach der 4.Std. |
| 20.03.2013 –<br>05.04.2013 | Osterferien  |
| 01.05.2013                 | unterrichtsfrei  |
| 09.05.2013 +<br>10.05.2013 | unterrichtsfrei (Christi Himmelfahrt)  |
| 20.05.2013                 | unterrichtsfrei (Pfingstmontag)  |
| 30.05.2013 +<br>31.05.2013 | unterrichtsfrei (Fronleichnam)   |
| 14.06.2013                 | Zeugnisausgabe Kl.6 (4.Std., anschl.<br>unterrichtsfrei)   |
| 28.06.2013                 | 17.00: Aufnahmefeier neue 5  |
| 05.07.2013                 | 1./2.Std. Unterricht nach Plan,<br>3.Std.: Klassenleiterstunde (Zeugnis-<br>ausgabe / SOS-Stunde)    |
| 08.07.2013 –<br>16.08.2013 | Sommerferien 2013  |

**Redaktionsschluss** für die nächste Postille: 30.11.12